

DEUTSCH FÜR ITALIENISCHSPRACHIGE

1 Stundendotation

	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
Allgemeinbildendes Fach	4	3	3

2.1 Allgemeines Bildungsziel

Die Sprachbeherrschung ermöglicht und erleichtert die Verständigung, indem sie den Zugang zum Mitmenschen erschliesst. In besonderem Masse ermöglicht das Deutsche den Italienisch sprechenden Schülerinnen und Schülern im Alltag persönliche Beziehungen zu ihrer deutschsprachigen Umwelt auf- und auszubauen.

Die mündliche und schriftliche Kompetenz in der Schulsprache Deutsch ergänzt den Unterricht in der Erstsprache und fördert so ein klares und strukturiertes Denken und ist Bedingung für das erfolgreiche Lernen.

Der Unterricht in der Zweitsprache Deutsch ist auch eine Auseinandersetzung mit der Kultur einer mehrsprachigen Region.

2.2 Didaktische Hinweise

Deutschunterricht findet für Italienischsprachige auch in anderen Fächern statt. Dies ist Hilfe und Hindernis zugleich. Der Deutschunterricht muss deshalb den Italienischsprachigen vordringlich helfen, möglichst schnell dem Unterricht in den anderen Fächern folgen und auch daran teilnehmen zu können.

In der ersten und zweiten Klasse soll der Deutschunterricht für Italienischsprachige deshalb auch eine Hilfestellung überall dort bieten, wo die Schülerinnen und Schüler mit dem Verständnis in anderen Fächern sprachlich bedingte Schwierigkeiten haben.

Voraussetzung zur Erfüllung der Aufgaben des Deutschunterrichts sind andererseits der Gebrauch und die Einübung der Standardsprache in allen Fächern in mündlicher sowie in schriftlicher Form.

Das Ziel, die Schülerinnen und Schüler im Lesen, Sprechen und Schreiben auszubilden (fördern und fordern), hat Vorrang auf allen Klassenstufen. In zunehmendem Maße wird die Auseinandersetzung mit verschiedenen Textsorten (bei steigenden Anforderungen) in den Unterricht einbezogen.

Auf die Behandlung von Lern- und Stoffbereichen, die bereits im Erstsprachunterricht (Italiano) behandelt werden, wird in Absprache mit den zuständigen Lehrkräften verzichtet.

Deutsch als Zweitsprache und gleichzeitig Schulsprache eignet sich in hohem Maße für die Zusammenarbeit mit anderen Fächern. Durch das Obligatorium der selbständigen Arbeit und der Option der Fachmaturität erhält der Deutschunterricht eine fächerübergreifende Stütze und gewinnt an Bedeutung.

Eine Ergänzung zum Unterricht im Grundlagenfach ist durch das Freifach "Werkstatt Sprache" möglich.

Nach der zweijährigen Ausbildung ist die sprachliche Grundausbildung abgeschlossen. Im dritten Jahr wird das Wissen in den Bereichen Sprachbetrachtung und Literatur vertieft, das selbstständige Arbeiten erhält einen besonderen Stellenwert.

Die Schülerinnen und Schüler lernen verschiedene Arbeitstechniken kennen:

- Umgang mit Hilfsmitteln zur Informationsbeschaffung (Bibliotheken, Datenbanken, Internet etc.)
- Methoden des Umgangs mit Primär- und Sekundärliteratur
- Notiz-Technik(en)
- Ideen-Sammel-Techniken
- Techniken der Text-Produktion (u.a. als Möglichkeit: Computer-Anwendung)

3 Lernziele, Lerninhalte, Querverweise

1. Jahr		
Lernziele	Lerninhalte	Querverweise
<p>Gefühle, Gedanken und Anliegen sprachlich korrekt und angemessen der Umwelt schriftlich und mündlich mitteilen, Informationen aufnehmen und verarbeiten</p> <p>Das Hörverständnis vertiefen und sich mündlich klar und differenziert ausdrücken</p> <p>Persönliche und präzise Auseinandersetzung mit Umwelt und Erlebtem schriftlich wiedergeben</p> <p>Mit den verschiedenen Erscheinungsformen der Sprache adäquat umgehen und Informationen sinnvoll auswerten</p> <p>Sich ein präzises und vielfältiges Vokabular aneignen, die Normen der Sprache kennen und anwenden</p> <p>Nachschlagewerke benützen</p>	<p>Mündliche Zusammenfassungen, Nacherzählungen, Inhaltsangaben, Berichte</p> <p>Bewerbungsschreiben, Lebenslauf</p> <p>Arbeiten an Hörtexten (Radio, Fernsehen)</p> <p>Inhaltsangaben, Zusammenfassungen, Nacherzählungen, Beschreibungen, Briefe Kurze Aufsätze</p> <p>Einfache Literatur- und Sachtexte</p> <p>Gezielte Wortschatzübungen Verb, Substantiv, Adjektiv und Pronomen systematisch erarbeiten Satzlehre (Wortfolge, Fragesätze, Aufforderungssätze, Satzellipsen) repetieren</p> <p>Einführung in den Gebrauch von Wörterbüchern, Lexika und weiteren Hilfsmitteln</p>	<p>Alle Fächer: mündlich vermittelten Stoff nachbearbeiten Bildnerisches Gestalten: Wahrnehmung, Interpretation, Illustration Berufswahl/Psychologie: Bewerbung, Vorstellungsgespräch</p> <p>Sprachen, Naturwissenschaften: Texte verfassen Berufswahl/Psychologie: Meinungsbildung Bildnerisches Gestalten: Wahrnehmung, Interpretation, Illustration Geschichte/Staatskunde: öffentliche und private Meinungsbildung, Abstimmungen</p> <p>Alle Fächer: Unterrichtsmaterialien nachbearbeiten Geschichte/Staatskunde, Geographie: Hintergründe</p> <p>Naturwissenschaften, Musik: Fachwortschatz Sprachen, Naturwissenschaften: Umgang mit geschriebenen Texten</p> <p>Italiano, rumantsch, Französisch: Nachschlagewerke benutzen</p>

2. Jahr		
Lernziele	Lerninhalte	Querverweise
<p>Gefühle, Gedanken und Anliegen sprachlich korrekt und angemessen der Umwelt schriftlich und mündlich mitteilen, Informationen aufnehmen und verarbeiten</p> <p>Das Hörverständnis vertiefen und sich mündlich klar und differenziert ausdrücken</p> <p>Persönliche und präzise Auseinandersetzung mit Umwelt und Erlebtem schriftlich wiedergeben</p> <p>Mit den verschiedenen Erscheinungsformen der Sprache adäquat umgehen und Informationen sinnvoll auswerten</p> <p>Sich ein präzises und vielfältiges Vokabular aneignen, die Normen der Sprache kennen und anwenden</p>	<p>Freies Sprechen in der Gruppe, Diskussionen Inhaltsangabe Sprechtechnik Kurzreferate</p> <p>Erlebnisbericht, Beschreibung und Meinungsbildung/Meinungsausserung</p> <p>Anspruchsvollere Literatur- und Sachtexte, (Novelle, Kurzgeschichte, Erzählung) vorwiegend des 20. Jahrhunderts</p> <p>Gezielte Wortschatzübungen, mit höherem Anspruch Systematisches Erarbeiten der Partikeln Einführung in den Konjunktiv und seine Anwendungen Gebräuchlichste Nebensätze Rechtschreibung und Interpunktion Abschluss der Satzlehre</p>	<p>Italiano, rumantsch, Französisch, Naturwissenschaften, Gesellschaftswissenschaften, Psychologie: Kurzreferate und schriftliche Arbeiten Alle Fächer: mündlich vermittelten Stoff nachbearbeiten</p> <p>Psychologie: Meinungsbildung Bildnerisches Gestalten: Wahrnehmung, Interpretation, Illustration Geschichte/Staatskunde: öffentliche und private Meinungsbildung, Abstimmungen</p> <p>Alle Fächer: Unterrichtsmaterialien nachbearbeiten, Vergleich von literarischen Texten und Sachtexten (z.B. Sport: Reportage, Sportgeschichten; Biologie: Tiere, Pflanzen) Geschichte/Staatskunde, Geographie: Hintergründe</p> <p>Naturwissenschaften, Musik: Fachwortschatz Italiano, rumantsch, Französisch: Vergleich und Abgrenzung der grammatikalischen Terminologie, Vergleich mit anderen Sprachen</p>

3. Jahr		
Lernziele	Lerninhalte	Querverweise
<p>Gefühle, Gedanken und Anliegen sprachlich korrekt und angemessen der Umwelt schriftlich und mündlich mitteilen, Informationen selbstständig aufnehmen und verarbeiten</p> <p>Das Kommunikationsvermögen vertiefen und sich mündlich klar und differenziert ausdrücken</p> <p>Unterschiedliche Ausdrucksmöglichkeiten von Dialekt und Hochsprache nutzen</p> <p>Persönliche und präzise, aber auch kreative Auseinandersetzung mit Umwelt und Erlebtem schriftlich wiedergeben</p> <p>Einblicke in literarische Epochen und Gattungen gewinnen, selbstständigen Umgang mit Literatur üben</p> <p>Sich ein präzises und vielfältiges Vokabular aneignen, die Normen der Sprache kennen und anwenden</p>	<p>Kurzvortrag Gespräche über Texte</p> <p>Sprechtechnik Diskussionsleitung Gruppensprache Einblicke in die Sprachgeschichte und die Entwicklung des unterschiedlichen Gebrauchs von Dialekt und Hochsprache</p> <p>Auseinandersetzung mit anderen Meinungen und überzeugendes Argumentieren: Erörterung Aufsatz: kreativer Umgang mit sich selbst und mit dem Mitmenschen im sozialen Umfeld</p> <p>Arbeit mit literarischen Texten des 19. und 20. Jahrhunderts aus Lyrik, Dramatik und Epik Interpretation literarischer Texte</p> <p>Rechtschreibung und Zeichensetzung Übungen zur Stilistik Besonderheiten der deutschen Sprache im Kontrast zum Italienischen</p>	<p>Psychologie: Kommunikationsmodelle</p> <p>Psychologie: Sprache und Identität Psychologie: situatives Sprecherverhalten</p> <p>Bildnerisches Gestalten: Charakterstudie, Karikatur Psychologie: Fremdbild – Selbstbild</p> <p>Sprachen, Bildnerisches Gestalten, Musik: fachübergreifende Beziehungen zu Werken nicht-deutschsprachiger Literatur, anderen Künsten und Lebensbereichen Bildnerisches Gestalten: Vergleich mit anderen künstlerischen Ausdrucksformen Geschichte/Staatskunde, Geographie: gesellschaftlicher Hintergrund Musik: Werkeinführung Psychologie: Menschenbild, Märchen, Mythen, Träume Religion: biblische Elemente in der Literatur</p> <p>Italiano: Besonderheiten der italienischen Sprache im Kontrast zum Deutschen</p>

DEUTSCH FÜR ROMANISCHSPRACHIGE

1 Stundendotation

	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
Allgemeinbildendes Fach	4	3	3

2.1 Allgemeines Bildungsziel

Die Sprachbeherrschung ermöglicht und erleichtert die Verständigung, indem sie den Zugang zum Mitmenschen erschliesst. In besonderem Masse ermöglicht das Deutsche den Romanisch sprechenden Schülerinnen und Schülern im Alltag persönliche Beziehungen zu ihrer deutschsprachigen Umwelt auf- und auszubauen.

Die mündliche und schriftliche Kompetenz in der Schulsprache Deutsch ergänzt den Unterricht in der Erstsprache und fördert so ein klares und strukturiertes Denken und ist Bedingung für das erfolgreiche Lernen.

Der Unterricht in der Zweitsprache Deutsch ist auch eine Auseinandersetzung mit der Kultur einer mehrsprachigen Region.

2.2 Didaktische Hinweise

Die sprachliche Kompetenz der romanischsprachigen Schülerinnen und Schüler ermöglicht es ihnen den Deutschunterricht gemeinsam mit den deutschsprachigen Schülerinnen und Schülern zu besuchen.

Bei der Bewertung ihrer Leistungen ist dem Umstand, dass es sich um die Zweitsprache handelt, gebührend Rechnung zu tragen. Auf einen gesonderten Lehrplan kann deshalb verzichtet werden.